



# Demografie-Kongress

## „Kreis Steinfurt 2030 – Herausforderungen und neue Perspektiven“

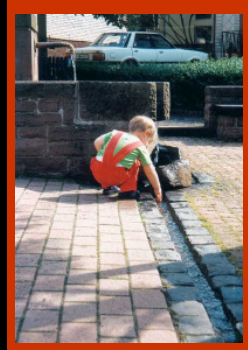
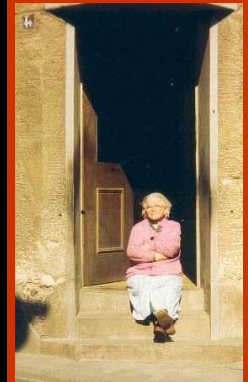
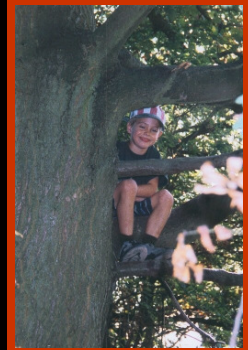
# Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

*Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Dorfplanerin, Regionalberaterin*

*Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim, Tel. 06733 / 9483288*

*[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)*

*[info@dorfplanerin.de](mailto:info@dorfplanerin.de)*





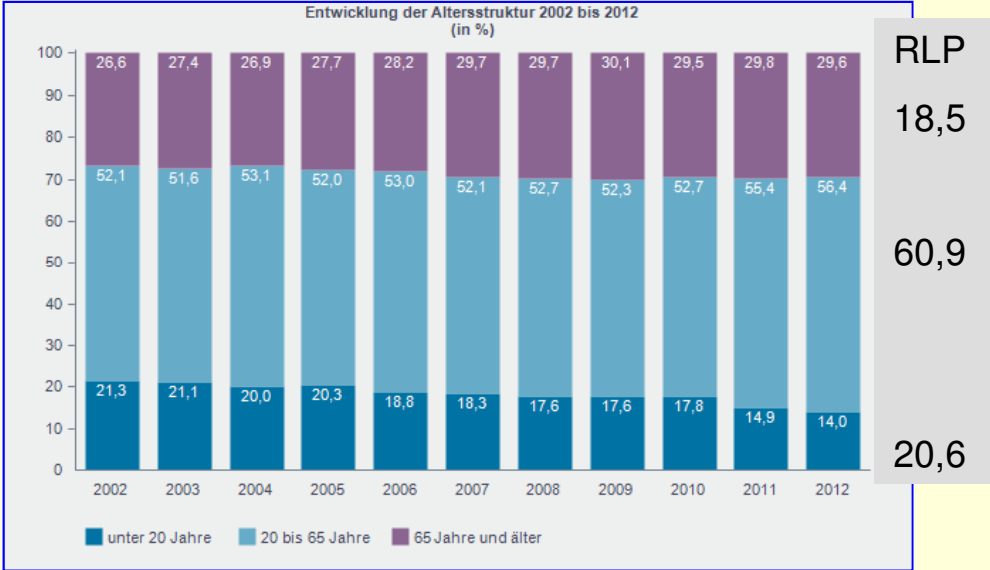
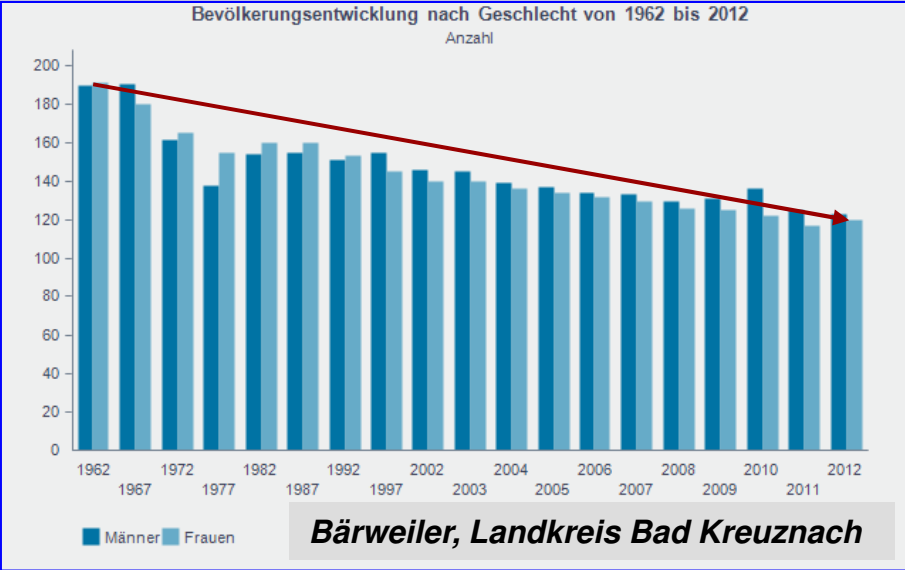
## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Dörfliche Strukturen wandeln sich:

- Strukturwandel seit dem 2. Weltkrieg führte zu:
  - Verlust von Arbeitsplätzen vor Ort (Landwirtschaft, Handwerk, ...) → Mobilität
  - Verlust von Identität durch Eingemeindungen (*Ausnahme: u.a. Rheinland-Pfalz*)
  - Verlust von sozialen Kontakten (zumindest tagsüber) durch auswärtige Arbeitsplätze, geschlossene Dorfläden, weniger Gründe zum Treffen, weniger Familienangehörige / Verwandte im Ort, ...
  - Abwanderung in Ausbildungs- und Arbeitsplatzregionen
- Demographischer Wandel als ‚neues‘ Thema der 2000er Jahre: weniger und v.a. ältere Bevölkerung prägt das Dorfleben in Zukunft – auch im ländlichen Raum sind die Kinderzahlen rückläufig



# Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?



[www.infothek.statistik.rlp.de](http://www.infothek.statistik.rlp.de)

**Weniger und älter:  
Neue Herausforderungen für die dörflichen Strukturen und  
eine lebendige Dorfgemeinschaft**



## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Zukunftsperspektiven für Dörfer – von / mit der Bevölkerung erarbeitet

- Eine Methode zur Erarbeitung von Zukunftsperspektiven mit der Bevölkerung: Die Dorfkonferenz
- Ergebnisse aus Dorfkonferenzen





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Methode:

In einer **Dorfkonferenz** werden durch die Bevölkerung **Zukunftsvisionen** mit Blick auf das Jahr 2030 entwickelt, **Leitbilder** als Ziele der Dorfentwicklung formuliert und **Projekte** zur Weichenstellung für eine positive Zukunftsgestaltung angestoßen. Die Ortsbevölkerung wird auf breiter Basis für die Zukunft ihres Dorfes interessiert und zur Mitgestaltung motiviert.

- Ablauf:**
- **Schlüsselpersonengespräch** im Vorfeld zur Vorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit
  - **Ortsbegehung** mit Interessierten
  - **Dorfkonferenz** an einem Nachmittag:
    - Sammeln der aktuellen **Stärken und Schwächen**, Oberthemen
    - Input: kurze **Vorstellung von Projekten** aus anderen Dörfern zu den Themen
    - **Zeitreise** nach 2030
    - **AGs erarbeiten ihre Visionen und Ziele** für die genannten Oberthemen



## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Zukunftsperspektiven für Dörfer – aus der Sicht der Bevölkerung





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Zukunftsperspektiven für Dörfer – aus der Sicht der Bevölkerung





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Ergebnisse:

Miteinander der Generationen

Wo? Im Dorfgemeinschaftshaus

#### Dorf-Gemeinschaft und Vereine

- Die Vereine prägen die Dorfgemeinschaft
- Vereinsportraits erstellen
- Gemeinschaftliche Projekte (KV/Möhnen, musiktreibende Vereine)
- Pflege der Tradition/Mundart
- Größeres Interesse der Bürger
- „Highlight“ für die Kirmes -> Reduzierung der Festtage
- „Ich bin Arzbach – yes we can“
- Nachbarschaftshilfe
- Erhalt und Ausbau der Dorfgemeinschaft
- Generationsübergreifende Aktivitäten
- „Begrüßung“ von Neubürgern mit Informationen zum Dorfleben

Lesekreis

Basteln & Handarbeit  
Kochen & Backen

Bewegung nach Musik  
für Jeden

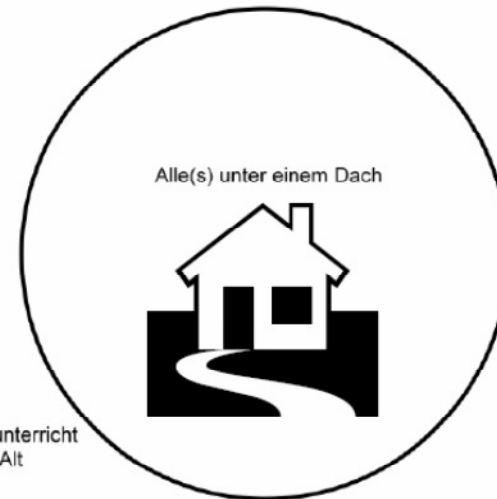
Alle(s) unter einem Dach

Märchen-Stunde

Instrumentalunterricht  
für Jung und Alt

Junioren/Senioren -Sitting

Dialog durch alle Generationen







## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Ergebnisse:

- in nahezu allen Orten: Wunsch nach **verbesserten Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren**, sowie **generationenübergreifenden Angeboten**
  - besonders wurde dabei die Idee der '**Dienstleistungstauschbörse**' aufgegriffen, die eine Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe darstellt und die zunehmenden Defizite in der Versorgungsinfrastruktur ausgleichen kann, ob beim Einkaufen, allgemeinen Dienstleistungen, Gartenarbeit oder Mitfahrgelegenheiten
- Häufig auch der Wunsch bzw. die Notwendigkeit einer engeren **Kooperation der örtlichen Vereine**, bei Festen, Räumen, gegenseitiger Unterstützung
- **Erhalt von Infrastruktur** (Kindergarten, Schule, öff. Räume, ...), **Einkaufen** vor Ort, **barrierefreie Wege** und **seniorengerechtes Wohnen** im Dorf sind weitere Ziele der Bürgerinnen und Bürger
- Das Thema "**mehr Grün**" stößt auf großes Interesse in der Bevölkerung, incl. **Patenschaften** bei Anlage und Pflege. Dies und eine Verschönerung des Ortsbildes insgesamt wünschen sich viele Bürger und sind auch zur Mithilfe bereit



## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Ergebnisse:

Das **Engagement der Bevölkerung** konnte in einigen Orten neu angestoßen werden:

- In Golzheim wurde die „**Interessengemeinschaft Golzheim** aktiv e.V.“ gegründet: „Ziel der IG Golzheim aktiv ist es, das Zusammenleben im Dorf für Kinder, Jugendliche und Senioren noch attraktiver und schöner zu gestalten, damit jeder Dorfbewohner sagen kann: „Es macht Spaß, in Golzheim zu leben.“ Projekte: Kinderkrabbelgruppe, Einkaufsfahrdienst, Theater-AG, AG Dorfverschönerung, ...
- In Wallertheim (R-P) wurde der Verein ‚**Unser Wallertheim**‘ gegründet, der u.a. eine Pflanzenbörse, Veranstaltungen und Fotowettbewerbe organisiert.
- In Seckmauern (Hessen) wurde die ‚**Dorfgemeinschaft Seckmauern e.V.**‘ gegründet, die neben einer Dienstleistungstauschbörse Angebote wie Alleinerziehendentreff, Rentner-Musikgruppe, Nähkurse, Frühstückstreff, Kindermusikgruppe usw. anbietet.
- ...



## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Zukunftsthemen und wie sie vor Ort bearbeitet werden:



**Dienstleistungstauschbörse**



**Dorfzeitung zur Verbesserung des Informationsflusses**



**Markttag mit Waren und Dienstleistungen**





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Vor Ort zusammenkommen und (nicht nur) einkaufen

Ein besonderes Beispiel ist Bärweiler in Rheinland-Pfalz, ein sehr lebendiges, aktives Dorf, das Mitte der 80er Jahre als sterbendes Dorf galt: dies hatte die Bevölkerung so weit sensibilisiert, dass sie bis heute sehr engagiert sind, auch wenn die Gemeinde selbst kaum freie Haushaltsmittel hat. Umgesetzt wurden seit 2004 u.a.:

- multifunktionaler Spiel- und Jugendtreff
- DSL 16 MB – Internetanbindung (über Glasfaserkabel)
- Einbau Getränkekühlanlage im Bürgerhaus
- Dorf-Info-Pfad, Kinderbuch dazu
- Dorfkalender (jährlich neu)
- Modellprojekt Markttag für Waren und Dienstleistungen
- Außerdem gab es viele private Baumaßnahmen zum Erhalt bzw. Umbau der historischen Gebäude (nur 1 Leerstand)





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Markttag mit Waren und Dienstleistungen:

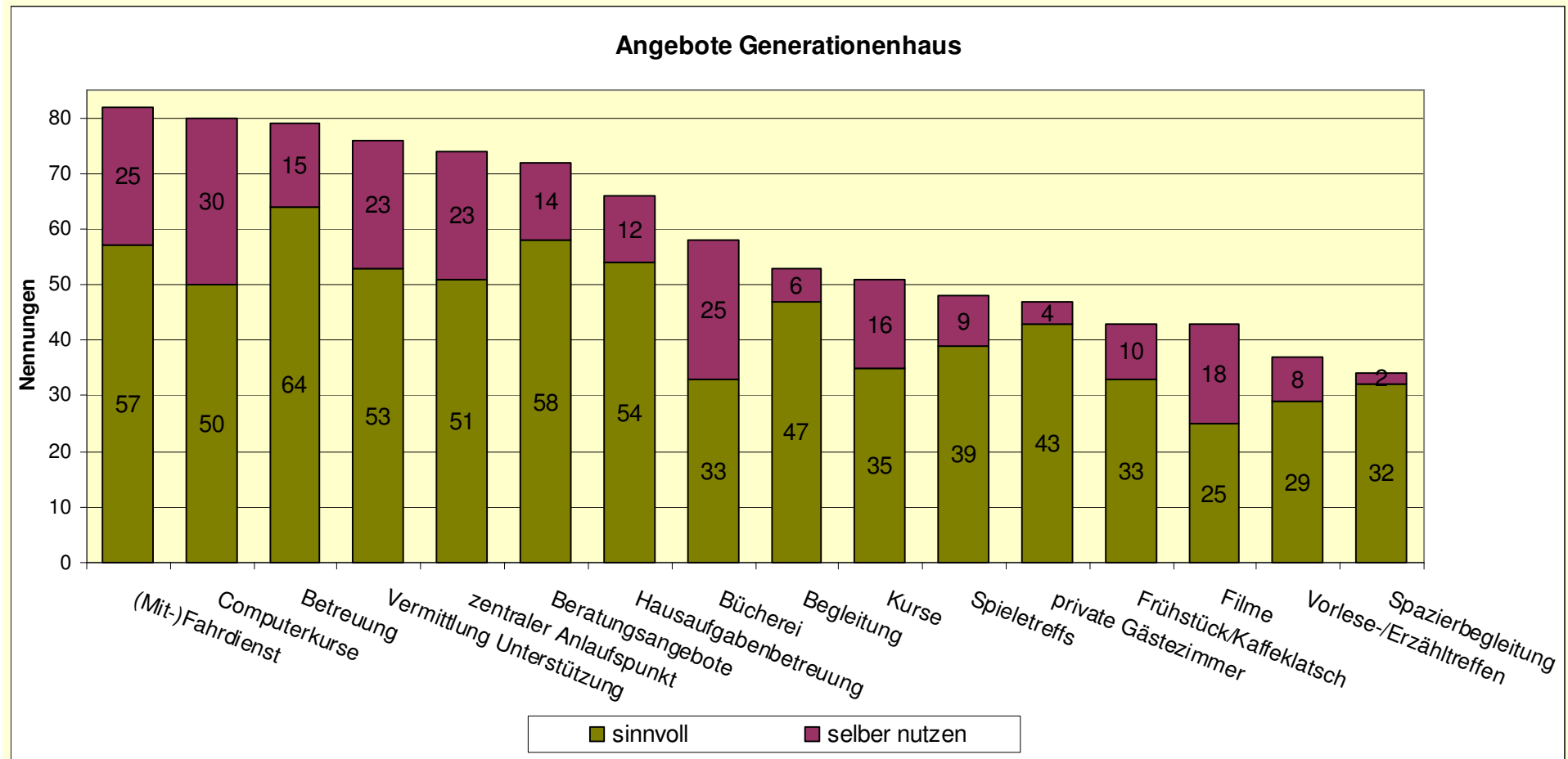
- In den meisten Orten sind mobile Händler unterwegs (Bäcker, Metzger, Obst/Gemüse, TK-Kost).  
 → Ziel: alle Akteure einbinden, um an festen Tagen (z.B. monatlich / 14-tägig) zu einer festen Zeit alle Anbieter an einem Ort zusammen zu holen (Wagen und Stände)
- Ergänzung möglich z.B. durch örtliches Angebot von Kaffee und Kuchen mit Sitzgelegenheit, Dienstleistungsangebote verschiedener Anbieter, Arztsprechstunde, Fußpflege, ...





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

**Generationentreff:** Bürger/innen bieten und nutzen verschiedene selbst organisierte Angebote:





## Wie erhalten wir dörfliche Strukturen lebendig?

### Fazit:

- Es gibt in allen Bundesländern positive Beispiele, wie in Zusammenarbeit von Bürgern und Kommunen die dörflichen Strukturen gesichert und weiterentwickelt werden können.
- Die Zukunft besonders von abgelegenen Dörfern ist schwierig und kann nur positiv gemeistert werden, wenn die Bewohner selbst aktiv werden. Dafür ist eine aufgeschlossene Kommune notwendig, die die Aktivitäten der Bürgerschaft unterstützt und mitträgt.
- Wenn Bürger/innen sich für die Zukunft ihres Dorfes engagieren und gemeinsam Projekte dafür umsetzen, kann vieles bewegt und die Lebensqualität vor Ort umfassend verbessert werden (Versorgung, Nachbarschaftshilfe, kulturelle Projekte, Tourismusförderung, ...)
- Zukunftsperspektiven haben die Dörfer, die sich auf ihre eigenen Potential und Fähigkeiten besinnen und das bürgerschaftliche Engagement voll ausschöpfen können. Wer nur nach Fördermitteln oder ‚der Gemeinde‘ schießt, wird es deutlich schwerer haben.
- Die Kommune tut gut daran, die Bevölkerung umfassend in ihrem Engagement zu unterstützen. Hilfreich ist auch eine (temporäre) Unterstützung von außen, um Prozesse in Gang zu bringen und Bürger/innen bei der Entwicklung von Projekten zu beraten.



# *Fragen?*

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit !*

*Weitere Infos unter: [www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)*

